

Nobler Abschied von Inferno

Hip-Hop Sir Seom und Psycho Mantis stellen
bei Konzert im Juze gemeinsame CD vor

Kaufbeuren Dass Hip-Hop nicht nur Bushido, Sido, Fler und Co. ist, zeigte Sir Seom bei seinem Auftritt im Kaufbeurer Jugendzentrum. Dort überzeugte er statt mit harten Texten, mit ruhigen, emotionalen Songs. Der 27-jährige gebürtige Kaufbeurer gab in seiner Heimatstadt sein einziges Konzert in diesem Jahr und sang dabei sowohl Klassiker als auch brandneue Lieder. Das Aktuellste hatte er in der Nacht zuvor geschrieben.

In seinen Texten spricht Patrick Kammerer, wie Sir Seom mit bürgerlichem Namen heißt, viele gesellschaftliche und politische Probleme an. Sprachlich zeichnen sich seine Lieder vor allem durch die Verwendung vieler Stilmittel wie Metaphern und Alliterationen aus.

Nach Sir Seoms Soloauftritt bekamen dann junge Nachwuchsraper bei einer „Open Mic Jam Session“ die Möglichkeit, einmal vor Publikum zu singen. Ihnen gelang es da-

bei einmal mehr, einmal weniger, die nicht allzu vielen Zuhörer im Juze zu begeistern. Mit dabei war zum Beispiel Fernando Rocha alias Coonen (19). Dieser sang etwa 15 Minuten lang eigene Lieder und freute sich über die Auftrittsmöglichkeit. Auch beim Publikum kam die offene Session allgemein gut an. Die 19-jährige Nadine Daser etwa fand es „cool, dass hier jeder eine Chance kriegt“.

Zum Höhepunkt des Abends kam dann nochmals Kammerer auf die Bühne – diesmal allerdings unter dem Namen Inferno, sein „böser Zwillingbruder“, wie er seine „dunkle Seite“ selbst nennt. Dabei stellte er gemeinsam mit seinem Freund Psycho Mantis, alias Artur Scherer, das Album „Karl Denke’s Erben“ vor. An dem nach einem deutschen Serienmörder des beginnenden 20. Jahrhunderts benannten Album haben die beiden mehr als zwei Jahre gearbeitet. Der Name soll laut Inferno die „Abartigkeit“ des Rap-Duos „unter Beweis stellen“. Auf der CD finden sich viele aggressive und kritische Songs.

„Karl Denke’s Erben“ ist das erste gemeinsame Album der Rapper, die allerdings schon öfter gemeinsam aufgetreten sind. Für die Präsentation hatten sich Inferno und Psycho Mantis etwas Besonderes ausgedacht und erschienen im Anzug auf der Bühne – untypisch für ein Genre, in dem hauptsächlich weite Klamotten getragen werden.

Mit diesem Konzert beendete Kammerer aber zugleich die Karriere des Charakters Inferno. Nach seinem Staatsexamen in Logopädie möchte er nämlich nur noch als Sir Seom auftreten.

Samuel Held



Psycho Mantis (links) und Inferno (Sir Seom) präsentierten beim Hip-Hop-Konzert im Kaufbeurer Jugendzentrum ihr neues Album „Karl Denke’s Erben“.

Foto: Samuel Held

Die CD „Karl Denke’s Erbe“ ist ab 8. Mai im Handel erhältlich.